

Jubiläumskonzert der Donkey Gipsy Singers

Am Samstag, dem 10. März 2018, fand das Jubiläumskonzert zum zwanzigjährigen Bestehen der Donkey Gipsy Singers unter Leitung von Carmen Iavlov statt. Die Michaelskirche, schön beleuchtet und mit feinsten Tontechnik ausgerüstet, bot dafür eine herrliche Kulisse und eine hervorragende Akustik. Bestens gelaunt konnten die Sängerinnen und Sänger die Bühne betreten und feststellen, dass sich zahlreiche Zuhörer eingefunden hatten und die Kirche voll besetzt war.

Den spritzig-witzigen Auftakt machte ein Medley der Filmmusik aus dem Film Sister Act. Die Sängerinnen trugen das Stück im Nonnenkostüm und mit ausgefeilter Choreographie vor, genau wie beim ersten Konzert der Donkey Gipsy Singers vor fast zwanzig Jahren.



Danach ging es weiter mit „The Glory of Love“, „Lean on me“ von Bill Withers, „Imagine“ von John Lennon, „California Dreaming“ von der Band The Mamas and the Papas, „Hello“ und „Someone Like You“ von Adele sowie dem amerikanischen Kirchenlied „Thankful“ von Josh Groban.

Dann folgten als Höhepunkte des Konzerts zunächst das A-Cappella-Quartett „Amoi seg' ma uns wieder“ von Andreas Gabalier, gesungen von Carmen Iavlov, Birgit Rudnicki, Georg Krutina und Stefan Dietrich, und das Stück „Jetzt oder nie“, eine Eigenkomposition des Schlagzeugers Manuel Krause und des Gitarristen Tobias Kammler, gesungen von Georg Krutina und im Rap-Stil vokal begleitet von Manuel Krause. A cappella ging es weiter mit dem gesamten Chor und den Stücken „Weit, Weit Weg“ von Hubert von Goisern sowie „Und wenn ein Lied“ von Xavier Naidoo.

Nach einer Pause, in der der CVJM Asperg die Gäste bestens mit Getränken, belegten Brötchen und anderen Leckereien bewirtete, trat der Chor zu einer musikalischen Reise mit temperamentvollen Stücken aus aller Welt an. Los ging es mit einem Block von vier schmissigen irischen Stücken („A King's Irish Blessing“, „Touch the Sky“, „The Voice“, „Riversong“). Stimmungsvoll unterstützt wurden die Stücke durch David Alberts (Geige) und Luca Hertfelder (Querflöte). Dann führte die Reise über Russland („Moscow Nights“) nach Lateinamerika („Tequila Samba“, „Cantamos Americanos“) und schließlich nach Afrika mit dem Stück „Baba Yetu“, dessen Text das Vater Unser auf Swahili ist, und dem Musical-Stück „Shadowland“. Denn Abschluss des Konzerts beschrieb Georg Linsenmann in seinem Konzertbericht in der Ludwigsburger Kreiszeitung so: „So mündeten 140 Minuten Musik netto, von Corinna Liebler brillant am Klavier begleitet, mit dem dynamisch dargelegten „He Lives in You“ in einem stürmisch gefeierten Finale“.



Nun, zum Abschluss des Konzerts, war es Zeit für eine für Viele überraschende Neuigkeit: Die Donkey Gipsy Singers ändern ihren Chornamen und treten von nun an unter dem Namen „Asperger Töne“ auf!



Nach dieser Ankündigung gab es noch drei Zugaben: „Angels“ von Robbie Williams, „We are the World“ von Lionel Richie und Michael Jackson und ganz zum Schluss nochmals „Cantamos Americanos“ von John Jacobson.

Wir Sängerinnen und Sänger hatten riesigen Spaß am Singen in der schönen Atmosphäre der Michaelskirche und mit einem so fantastischen Publikum. Vielen Dank an alle, die diesen schönen Abend mit uns geteilt haben!